

Ersteint
wöchentlich 2 Mal
(Dienstag und Freitag)
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mark.
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratenannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

Wochenblatt

Ersteint
wöchentlich 2 Mal
(Dienstag und Freitag)
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mark.
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratenannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

Wilsdruff, Tharandt,

Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meissen, das Königl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff.

Wierzigster Jahrgang.

Nr. 54.

Freitag, den 2. Juli

1880.

Bekanntmachung.

Es wird beabsichtigt, den in Ober-Grumbach von dem Fördergeräsdorfer Fußwege abzweigenden und durch das Pfarrgrundstück nach Herzogswalde führenden Fußweg sowie den in der Nähe der alten Chaussee beim Grundstück No. 112 des Brandcatasters in Niedergrumbach beginnenden und in den Helbigsdorfer Communicationsweg einmündenden Fußweg einzuziehen.

In Gemäßheit § 14, Abs. 3 des Wegebaugesetzes vom 12. Januar 1870 wird dieses Vorhaben hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß etwaige Widersprüche dagegen binnen 3 Wochen unter gehöriger Begründung derselben hier anzubringen sind.

Meissen, am 28. Juni 1880.

Königliche Amtshauptmannschaft.

i. v.
von Mayer.

Tagesgeschichte.

Die Kirchenvorlage ist in der preuß. Kammer am 28. Juni in namentlicher Abstimmung mit 206 gegen 202 Stimmen angenommen worden. Dafür stimmten die Conservativen und Freiconservativen geschlossen, außerdem etwa 50 Nationalliberale; dagegen etwa 40 Nationalliberale, Falk voran, Centrum, Polen und Fortschritt. Für den Entwurf stimmten die Minister Bitter, Eulenburg, Rameke und Puttkamer.

Das Wort, das bei den langen Verhandlungen über die preussische Kirchenvorlage und bei dem unklaren und heute noch dunkeln Hintergrund vieler auf der Zunge lag, das hat der tapfere und kluge Miquel, jetzt Frankfurter Oberbürgermeister, dieser Tage in der Kammer getrost ausgesprochen. Die Regierung, sagte er, hätte uns die Gründe angeben sollen, weshalb der Abbruch der Verhandlungen mit Rom nothwendig war. Es stecken offenbar noch unbekannte politische Schachzüge dahinter, aber in diesen Fragen der Religion, der Kirche und des Friedens läßt sich nicht diplomatisiren, das sind Fragen, wo das Herz des Volkes mitspricht, da muß man mit offenen Karten spielen. — Cultusminister von Puttkamer, der seiner Neigung nach bis an die äußerste Grenze dem Centrum entgegen ging, sagte den Führern ins Gesicht: Sie haben kein Friedensbedürfnis!

Die neue von der Berliner Konferenz festgesetzte griechische Grenze spricht dem Königreich Griechenland einen überaus fruchtbaren Landstreifen zu mit ungefähr 350,000 Einwohnern darunter ungefähr ein Sechstel Muhamedaner und ca. 7000 Juden. Griechenland kommt durch diese Grenzbestimmung in den Besitz von ganz Thessalien, einer der fruchtbarsten Provinzen der Balkanhalbinsel. Der gesammte proder Grenzzug ist jedoch nicht minder vom strategischen Gesichtspunkt aus von Werth als vom politischen, finanziellen und nationalen. Von vier Pässen, welche aus Macedonien nach Thessalien und Thracien führen, sind die beiden wichtigsten, die von Megowo und außerdem die Uebergänge von Trapesihta, den Griechen zugesprochen. Ferner würde das Defilee von Petra im Olymposgebirge und die Straße, welche sich längs des Aegeischen Meeres hinzieht, in ihren Ausgängen (débouchés) von den Griechen durch Befestigungen nach Ansicht der beherrschenden Militärs leicht geschlossen werden können. Die prinzipiell angenommene Grenze zwischen der Pforte und Griechenland ist im wahren Sinne des Wortes eine vermittelnde. Sie ist gleich weit entfernt von den Forderungen der Griechen beim Beginne der Verhandlungen in Konstantinopel, wie von dem minimalen Gebote der Türkei, das sich kaum von der bisherigen Grenze entfernte.

Es bestätigt sich, daß die kaiserliche Tabakmanufaktur in Straßburg im Elsaß in Berlin wie in anderen großen deutschen Städten Filialen für ihre Regietabake errichten wird. Man hört, daß für Berlin nicht eine, sondern mehrere Verkaufsstellen der Tabakmanufaktur in Aussicht genommen sind. Es wird jedenfalls im Reichstage diese neue Geschäftstätigkeit der Straßburger Tabakmanufaktur, die jetzt unter der Leitung eines anerkannten Vorkämpfers für das Tabakmonopol, des Unterstaatssekretärs v. Mayr steht, zur Sprache kommen.

Die Annahme der Amnestievorlage seitens der französischen Deputirtenkammer ist ein Beweis, daß Gambetta in der letztern sowohl wie im französischen Cabinet wieder der Herr der Situation geworden ist und wie er seinen Willen hinsichtlich der Amnestievorlage durchgesetzt hat, so wird er denselben auch in Bezug auf die Märzdekrete zur Geltung bringen zu wissen. Die Ausführung der Märzdekrete, welche sich gegen die vom Staate nicht anerkannten geistlichen Genossenschaften und Orden, insbesondere auch gegen die Jesuiten richten, wird, wie es vorauszu sehen war, allerdings nicht ohne großen Widerstand der französischen Merikalen vor sich gehen. Ein Beweis hierfür ist der Umstand, daß die gesammte Merikal gestimmte Staatsanwaltschaft von Versailles bis zu den Sekretären herab ihre Entlassung eingereicht hat, da dieselbe sich nicht an der Ausführung der Dekrete beteiligen will und auch im französischen Senate ist die Regierung wegen der angeblichen Ungefährlichkeit der Märzdekrete von hervorragenden Merikalen Senatoren heftig angegriffen worden. Doch alle diese Kundgebungen werden die Regierung in ihren Entschlüssen nicht beirren, sondern vielmehr dazu beitragen, ihre Energie den Merikalen Bestrebungen gegenüber zu erhöhen.

Paris, 26. Juni. Vier Frauenorden kamen, wie der „Köln. Ztg.“ mitgetheilt wird, gestern um die vorgeschriebene Erlaubniß bei der Regierung ein und haben Aussicht, dieselbe zu erhalten. Die Regierung hat beschlossen, denjenigen Ordensgemeinschaften, die sich nicht bis zum 30. Juni den Märzdekreten unterworfen haben, keine Frist zu gestatten, sondern ohne Weiteres die Gesetze auszuführen. Die Anstalt der Jesuiten in Lille wird einem Priester aus dem Erzbisthum von Arras übergeben werden; die Jesuiten wollen den Unterricht in Laientracht fortsetzen. Auch die Jesuiten in der Rue des Postes in Paris wollen in der Nachbarschaft ihren Unterricht fortsetzen. Die Jesuiten der Rue de Sévres, darunter der russische Fürst Gagarin, sind bereits ins Ausland abgereist. — Dem von 60 Dominikanern bewohnten Kloster zu Flavigny ist von dem Unterpräfekten von Semur der Befehl zugegangen, das Haus bis Donnerstag Mittag zu räumen, widrigenfalls Zwangsmaßregeln erfolgen würden. Dieselbe Weisung ist gestern mehreren anderen Klöstern zugegangen.

Die Spanier ziehen einen Grenzcordons gegen die Jesuiten, die etwa Lust haben, aus Frankreich nach Spanien überzusiedeln. An der Grenze darf sich kein Jesuit niederlassen, ins Innere darf jeder Einzelne nur mit der besonderen Erlaubniß der Regierung kommen.

Brüssel, 30. Juni. Der „Moniteur belge“ bestätigt, daß die diplomatischen Beziehungen zwischen Belgien und dem Vatikan definitiv abgebrochen sind. Das Blatt begann bereits mit der Veröffentlichung von diplomatischen Aktenstücken, in denen Minister Frère Orban unter Anderem unabwendbare Repressalien gegen den Clerus anzeigt, sofern derselbe fortfahren würde, gegen die Staatsgesetze zu wählen. Die letzte (bisher nicht veröffentlichte) Depesche Frère Orban's, welche den Bruch notifizirt, wird mit großer Aufregung erwartet, da sie, nach dem vorhandenen Material zu urtheilen, das Papstthum schwer kompromittiren wird.

London, 29. Juni. Hier sind soeben Berichte eingelaufen, welche von einer Niederlage der russischen Truppen den Chinesen gegenüber beim Tark-Passe erzählen. Die Russen wurden verfolgt und bei Kirgöl Kurghan abermals geschlagen; sie erlitten große Verluste an Munition und Borräthen. Die Chinesen erreichten Gulha.

Waterländisches.

Wilsdruff. In dem nunmehr beendeten ersten Halbjahr 1880 ist an 3300 bedürftige Reisende das Ortsgeheimt ausgezahlt worden. Als etwas Außergewöhnliches für unsere Stadt kann hierbei erwähnt werden, daß im letzten Monat auch ein Afrikaner sich nach hier verlaufen und das Ortsgeheimt geholt hat.

— Mittwoch Vormittag suchte und fand der 19jährige Braubursche Böhme aus Heßdorf in Blankenstein dadurch seinen Tod, daß er sich in die mit kochendem Wasser gefüllte Brannpfanne stürzte. Ein Beweggrund zur schrecklichen That kann uns nicht genannt werden.

— Dresden, 30. Juni. Als Nachfolger des Bürgermeisters Dr. Hertel wurde Geh. Justizrath Dr. Rügner zum Bürgermeister gewählt.

— Der Detailhandel auf dem diesmaligen Johannismarkte in Dresden ließ sich wesentlich besser an, als auf den Märkten der Vorjahre. Nur die Leinen- und Damasthändler aus der Lausitz, sowie die erzgebirgischen Spizenhändler und die vogtländischen Weißwaarenhändler klagen lebhaft über belanglosen Abjaß, während die Wollwaarenhändler, trotz der Entfernung des Winters doch schon ganz leidend, wenn auch zu sehr billigen Preisen, verkauften. Recht lebhaft dagegen wurden sogenannte Frankfurter, Harthaer, Hainichener u. Manufakturwaaren, sowie Eilenburger Rattune abgesetzt und nicht minder flott gestaltete sich das Verkaufsgeschäft in Annaberger und Buchholzer Posamentierwaaren. Zufrieden zeigten sich die Mehrzahl der aus Freiberg, Siebenlehn, Döbeln, Roswein, Rossen u. gekommenen Schuhmacher, welche vorzugsweise an Landleute und deren Dienstboten zu leidlichen Preisen ihre Waare los wurden. Die Landbewohner waren überhaupt in viel größerer Zahl eingetroffen, als die Marktbesucher bei der jetzt im vollen Gange befindlichen Heuernte erhofft hatten und daher wohl auch der im Allgemeinen recht leidliche Geschäftsgang, der sich bis zu einem gewissen Grade selbst auf Luxuswaaren, als z. B. geschliffene Gläser und sogenannte böhmische Bijouterie in Glas erstreckte. (Dr. Ztg.)

— Mit der in den nächsten Tagen beginnenden 98. königlich

Sächsischen Landeslotterie wird in Folge Anregung durch den letzten Landtag eine Vermehrung der Einnahmen für die Staatskasse dadurch eintreten, daß die Provision für Loose, welche von den Hauptcollectionen selbst debitirt wurden, herabgesetzt werden wird. Die Einnahme, welche man hiervon erwartet, wird auf 100,000 M. pro Jahr geschätzt. Die Frage, ob es sich empfehle, überhaupt die Abschaffung der Hauptcollectionen ins Auge zu fassen, soll zwar erörtert, eine Entscheidung aber noch nicht herbeigeführt worden sein.

Freiberg. Der ebenfalls an den Folgen der Vergiftung erkrankte Bergarbeiter Arnold, dessen Ehefrau am 23. Juni ihren Leiden erlag, ist am 28. Juni verstorben. Die zwei miterkrankten, nunmehr verwaisenen Töchter befinden sich ebenso wie die Angehörigen der Frank'schen Familie auf dem Wege der Besserung.

Die Masernepidemie im Bereiche der Meißner Bezirkschulinspektion ist noch immer nicht erloschen. Wegen Erkrankung der Mehrzahl der Schulkinder mußte wiederum eine Klasse der Schule in Göltzsch geschlossen werden.

Frankenbergr. Am 25. Juni mußte auch die Siftirung des Unterrichts in Mädchenklasse 7 der mittleren Bürgerschule auf vorläufig 8 Tage angeordnet werden, da von 44 Kindern 23 an den Masern erkrankt sind. Auch in den übrigen Elementarklassen zeigt sich eine weitere Ausbreitung dieser Kinderkrankheit, so daß zu befürchten steht, es werden in den nächsten Wochen noch mehr Klassen geschlossen werden müssen.

Vor einigen Tagen ist endlich die Steinwand des Pächters Nadler auf fiscalischem Revier am Diebskeller und kleinen Kuhstall in der Nähe des Brandes unbemerkt und ohne jeglichen Unfall glücklich niedergegangen. An dieser Wand ist, wenn auch mit etwas Unterbrechung bereits drei Jahre gearbeitet worden, die Qualität des Sandsteins ist die allerbeste des Sandsteingebiets im Elbthalbecken. Interessant ist es jedenfalls für Naturfreunde, diesen Steinkoloz zur Erde niedergestreckt zu sehen, nichts konnte seinem Laufe widerstehen, Bäume von 50 Centimeter Stärke sind wie Schwefelhölzer geknickt.

Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Am 6. Trinitatissonntage
Vormittags predigt Herr P. emer. Müller von hier.

Monat Juni.

Getauft: Ida Margarethe, Carl Robert Heinrichs, Bürgers u. Schneiders hier, Tochter.

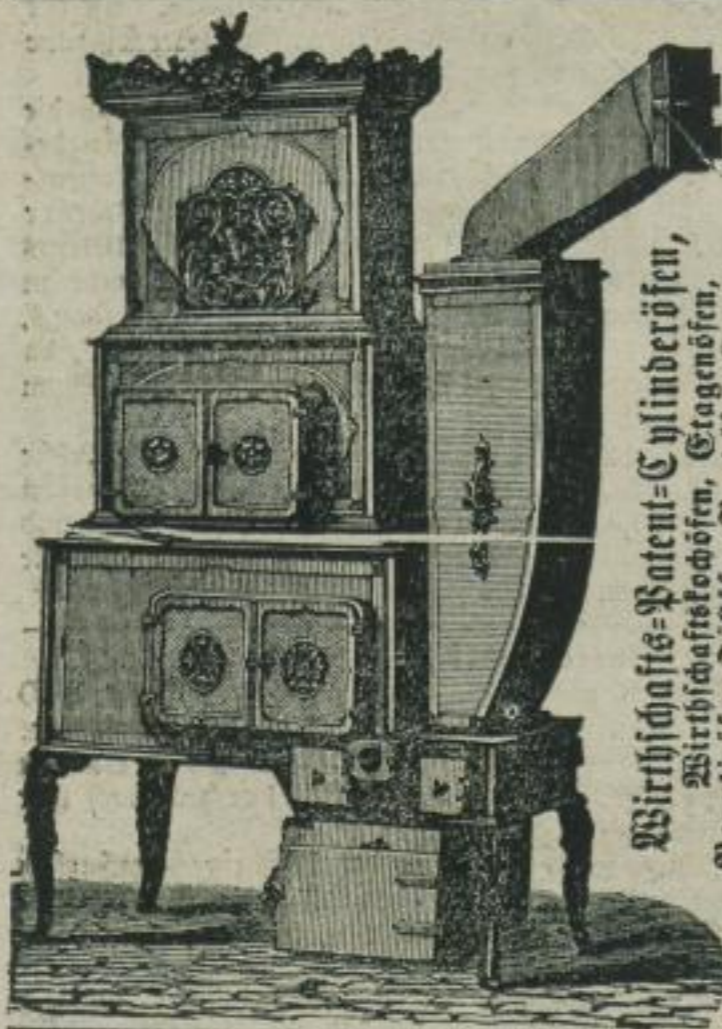
Getraut: Ernst Otto Fünfstück, Bürger und Schuhmacher hier, mit Pauline Marie verw. Wolf, geb. Högner hier.

Beerdigt: Fr. Amalie Auguste Henriette Kirsten, geb. Piechich hier, 43 J. 4 M. 27 T. alt; Carl Wilhelm Güttler, Webergeselle hier, 33 J. 10 M. 16 T. alt; Gottlob Heinrich Rose, ans. Bürger und Wöthcher hier, 70 J. 1 M. 24 T. alt; Fr. Anna Marie Bergmann geb. Seifert hier, 40 J. 3 M. 9 T. alt. Außerdem eine todtgeborne unehel. Tochter.

900 Mark Kirchengelder

sind bis 1. October anzuleihen.
Wilsdruff.

Legler, Kirchencassirer.



Wirtschafts-Patent-Cylinderöfen,
Wirtschafts-Herdöfen, Stagenöfen,
Regulirofen, Kältofen, Rindöfen, Kanonen-
öfen, Böhmische Sparherde, Kessel, Wasserpflanzen,
Pferde- und Kuhstuppen, Küchenausgüsse, emaillirte
Kochgeschirre, Stahl, Walz-, Hand- und Schmiebereisen, Blech-
scharen, Wagenbüchsen, Achsen, Kaugängen, Kupferdrabstfelle,
Eisenbraut, Drahtbüchsen, Dachfenster, Schamotteplatten und Rohre
Schamotte-Kub., Pferde- und Schweinetröge u. empfehlen
zu Fabrikpreisen F. Thomas & Sohn.
Wilsdruff.

Eine Oberstube mit Zubehör

ist zu vermieten

Rosengasse No. 87.

Stubenmädchen - Gesuch.

Für ein größeres Restaurant wird ein gut empfohlenes Mädchen gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Technicum Mittweida.

(Sachsen.) — Höhere Fachschule
für Maschinen-Ingenieure und
Werkmeister. Vorunterricht frei.
Aufnahmen: Mitte April u. October.

Gasthof zum Adler.

Heute Freitag Schlachtfest,
früh 8 Uhr Wellfleisch, später frische Wurst, woju
freundlichst einladet
Siegest.

Für alle auswärtigen Besucher **Dresdens**, welche Einkäufe in der Manufacturwaaren-Branche beabsichtigen, ist es von hohem Interesse dem Etablissement

Robert Bernhardt,
Freiberger Platz 22—23
einen Besuch abzustatten.

In Seidenstoffen,
in wollenen Kleiderstoffen,
in Wasch-Kleiderstoffen,
in Leinwand und Bettzeugen,
in Tischwäsche u. Handtüchern,
in Tüchern und Decken,
in Restern aller Art u.
(unter Preis)

bietet das Etablissement

Robert Bernhardt

zu denkbar billigsten Preisen eine überaus
grosse reichhaltige Auswahl.

Elsasser Wasch-Cattun, Mtr. 28 Pf.
Elsasser Cretonné, Mtr. 35 Pf.
Elsasser Madapolam, Mtr. 50 Pf.
Elsasser Toilé imprimé, Mtr. 80 bis 90 Pf.
Elsasser Satin, Mtr. 130, 135, 150 Pf.
Doppel-Lüstre, Mtr. 40 Pf.
Köper-Bège, Mtr. 58 Pf.
Reinwollene Bège, Mtr. 85 und 90 Pf.
Diagonale, farbig, Mtr. 75 u. 80 Pf.
Reinwollner Rips, Mtr. 95 und 100 Pf.

Mohair-Kopf- & Cailen-Tücher

von 85 Pf. an,

Wollne Kopf- und Tailen-Tücher

von 75 Pf. an.

Cattun-Kopftücher

von 30 Pf. an.

Blaudruck, Meter 42 Pf.
Blaudruck-Rester zu Jacken, 90 Pf.
Englisch-Leinen, Mtr. 48 Pf.
Englisch-Leinen-Rester zu Jacken, 80 Pf.

Cattun-Rester & Jacken

von 48 Pf. an.

Bettzeuge, Meter von 35 Pf. an.
¼ Halbleinen, Meter 40 Pf.
Gläser-Handtücher, Meter 18 Pf.
Inlet, Meter von 50 Pf. an.
¼ Hausmacher-Reinleinen, Meter 70 Pf.
Reinleinen Handtücher, Meter von 25 Pf. an.

Tischtücher,

Stück von 1 M. an.

Robert Bernhardt,
DRESDEN,
Freiberger Platz 22—23.

Kirchliche Bekanntmachung.

Der Kirchenvorstand zu **Wilsdruff** besteht zur Zeit nach vorgenommener Ergänzungswahl aus folgenden Mitgliedern:

- 1., Pfarrer Dr. phil. Alfred Moritz Wahl, Vorsitzender,
- 2., Amtsrichter Dr. jur. Alwin Gangloff, stellvertretender Vorsitzender,
- 3., Kaufmann Karl Friedrich Engelmann,
- 4., Bürgermeister Heinrich Ficker,
- 5., Kirchencaffirer Friedrich August Legler,
- 6., Gutsbesitzer Bruno Ohmann junior in Grumbach.

Wilsdruff, am 30. Juni 1880.

Dr. phil. A. Wahl,
Pfarrer.

Landwirthschaftliche Bezirksversammlung in Deutschenbora.

Sonntag, den 4. Juli d. J., Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr,

soll im „**Hesse'schen Gasthofe zu Deutschenbora**“ eine landwirthschaftliche Bezirksversammlung durch die Unterzeichneten abgehalten werden, wozu nicht nur die Mitglieder der landw. Vereine in der Umgebung, sondern alle Landwirthe und für die Landwirthschaft sich Interessirenden freundlichst eingeladen sind. Besonders gebeten wird um die Theilnahme seitens der Hausfrauen, worauf bei Aufstellung der Tagesordnung besondere Rücksicht genommen ist.

Tagesordnung:

- 1) a. Kurzer Bericht über die Thätigkeit des Kreisvereins, insbesondere über die Winterschulen zu Freiberg und Meissen, sowie die Lehrmeistereien zu Obercunnersdorf und Heinrichsthal.
- b. Einleitung der Frage: „Wie haben wir unsere Felder zu bearbeiten, um hohe Körnererträge zu erzielen.“

Referent: der unterzeichnete Vorsitzende.

- 2) Vortrag des Herrn Wanderlehrer Wittmann über: „Die Entwicklung des Molkereiwesens.“

Das Directorium des landwirthschaftlichen Kreisvereins zu Dresden.

V. H. Leutritz,
Vorsitzender.

R. Münzner,
Kreissecretair.

Holz - Auction.

Mittwoch, als den 7. Juli, 9 Uhr Vormittags,

offen auf dem Holzschlage des Herrn August Ludewig in Klein-Schönberg
circa 60 Meter Eichenholz, sowie
30 Stück Birkenstämme, passend für Stellmacher,

gegen Baarzahlung versteigert werden.
Dresden, den 28. Juni 1880.

A. Winkler.

Nur gute selbstgefertigte Tischler- und Polstermöbel.

Rossberg & Salzbrenner

vormals C. Rossberg,

Tischler- und Polstermöbel-Fabrik,

Fleischergasse 298

Meißen,

Fleischergasse 298

empfehlen ihr anerkannt reichhaltigstes und

grösstes Möbel-Magazin

echter, furnirter, imitirter und gemalter Gegenstände

geneigter Beachtung.

Kleiderschränke schon von 18, Tische von 6, Waschtische von 10, Commoden von 14, Bettstellen von 9 und Sophas von 35 Mark an u.

Alle anderen Arten Möbel, sowie Spiegel und Rohrstühle in größter Auswahl und billigt.

In Folge bedeutender Vergrößerung unserer Geschäftsräume haben wir dementsprechend auch unser Lager vervollständigt, und sind somit in den Stand gesetzt, werthe Aufträge jeder Art in sehr kurzer Zeit ausführen zu können. Außerdem haben wir auch in Folge größeren Umsatzes unsere Preise bedeutend herabgesetzt, so daß wir hinsichtlich Auswahl und Preis mit jedem anderen Geschäft concurriren können.

Reparaturen und Anfertigung nach Maasß und besonderer Angabe billigt.

Neuheit! Filz- und Lodenhüte. Neuheit!

Nur die neuesten Façons in der diesjährigen Saison empfehle den geehrten Bewohnern von **Wilsdruff** und Umgegend bestens. Die billigsten Preise werden zugesichert.

Im Barbier- und Haarschneide-Geschäft von

Nur Dresdnerstrasse.

Theodor Andersen.

Nur Dresdnerstrasse.

In allen Buchhandlungen ist zu haben: Die Ueberschwemmung der Lausitz

am 14. Juni 1880. Beschrieben vom Missionar Reichelt nebst Gedächtnisrede am Grabe der Ertrunkenen. Von G. W. Brösel, Pastor in Remmersdorf bei Herrnhut. Preis 15 Pfg. Der Reinertrag ist für die Ueberschwemmten bestimmt. Wiederverkäufer werden gesucht.

G. W. Sager in Chemnitz.

Auszuweisen sind sofort oder bis Michaeli 1880 Cassengelder in beliebiger Betragshöhe bei entsprechender Sicherheit zu $4\frac{1}{2}$ % Jahreszinsen. Nachweis durch Heinrich Poeland in Gaißichen.

Holz- und Metall-Särge

in allen Größen empfehlen bei vorkommendem Bedarf zu billigsten Preisen

Rossberg & Salzbrenner

vormals C. Rossberg,

Meißen, Fleischergasse 298.

Sophas, Rohrstühle, Federmatraken,

solid und dauerhaft, selbst gearbeitet, empfiehlt zu billigen Preisen.

Alle Möbel reparirt schnell und gut Münzner, Lindenschlösschen.

Vollständige Ausstattungen!!

Stoffe und Auswahl!!!



Geschäftseröffnung.

Einem geehrten Publikum von **Wilsdruff** und **Umgebung** die ergebene Anzeige, daß ich hier im Hause des Herrn Frohne, Sattlermstr., am Markt ein

Uhren - Geschäft

errichtet habe und empfehle hiermit mein Lager von Taschenuhren, Regulateuren, Schwarzwälder-Wanduhren und Weckern.

Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung zeichnet

Erich Schultz,
Uhrmacher.

Reparaturen schnell und solid.

Klempnerei und Eisenhandlung

von
Anton Wendisch,
Wilsdruff, Freiburgerstraße,

empfehle ich Lager nachstehender Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen als:

Reguliröfen, Kuffahöfen, Quinlöfen, Unterkasten, mit und ohne Pfanne, in verschiedenen Größen, Kessel, Falzplatten, Kofte, Feuerthüren, Offenschieber, Schaufeln, Spaten, Hen- und Düngergabeln u. s. w.

Sowie alle Sorten Blech und Lackirwaaren.

NB. Bestellungen auf alle in mein Fach einschlagende Artikel, sowie Bauarbeiten werden prompt und billig ausgeführt.

Herren - Kleider - Geschäft

von
Rob. Heinrich in Wilsdruff,

Meißnerstraße, vis-à-vis der Kirche,

empfehle ich mein Lager von Englischen- und Kammgarn-Stoffen, Tuchen, Croisés, Buckskins, Ueberzieher-Stoffen.

Anfertigung nach Waas in kurzer Zeit gut und billig. Für gutes Passen der Kleidungsstücke leiste Garantie.

Neue Singer-Familien-Nähmaschinen

mit Verschlusskasten Markt 68 —

Neue Singer-Handmaschinen

Markt 42 —

ferner neue Singer-Nähmaschinen mit Original-Patent-Spül-Vorrichtung und Patent gegen das Zerbrechen der Nadel, Singer-Cylinder empfehlen zu Fabrikpreisen unter reellster Garantie, bei monatlicher Abzahlung von 6 Mark an und Gratis-Ertheilung des Unterrichts.

F. Thomas & Sohn.

Wilsdruff.

Zu Bauzwecken

empfehlen billigst: eiserne T Träger, Eisenbahnschienen, Säulen, Dachfenster, Drahtnägeln, geschmiedete Nägel u.

Wilsdruff.

F. Thomas & Sohn.

Neue Singer-Nähmaschinen mit Original-Patentspülvorrichtung

aus der Fabrik von

Seidel & Naumann in Dresden,

das solideste und vorzüglichste Fabrikat, empfehle ich unter reellster Garantie zu

Fabrik-Preisen.

Alleiniger Repräsentant für Wilsdruff und Umgegend
Aug. Schmidt, Wilsdruff.

Klempnerei

von
Louis Ulbrich

Nossen **Dresdnerstraße** **Nossen**
No. 153

empfehle ich den geehrten Bewohnern der Umgegend von Wilsdruff zur Anfertigung aller in das Baufach einschlagenden Arbeiten und liefere folgende Arbeiten zu nachstehenden Preisen unter strengster Garantie:

Dachrinnen, à Elle 80 Pf.

Zinkkehlen, à Elle 120 Pf.

Forstzink, à Pfd. 40 Pf.

Zink-Dach, pro □ Meter 4 Mk. 50 Pf.

Schwarzblech-Dach, pro □ Elle 1 Mk. 40 Pf.

Gossen und Dunstrohre, Elle 70 Pf.

und bitte um gütige Aufträge, welche schnellstens und gut ausgeführt werden vom

Obigen

Zwischen Meissen, Wilsdruff und Reffelsdorf wurde am Sonntag, den 27. Juni, ein goldener Ring mit hellblauem Stein, eingravierten schwarzem Wappen, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen 3 Mark Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Redaction, Druck und Verlag von J. A. Berger in Wilsdruff.

(Dazu eine Beilage.)

Fertige Arbeitshosen

in größter Auswahl, das Paar von 1 Mk. 80 Pf. an, sowie fertige Westen, Hemden, Blousen, Schürzen

empfehle billigst

Freibergerstraße.

Moritz Wehner.

Erdboden

kann unentgeltlich abgefahren werden von der Baustelle bei

W. Kiessig.

Militärverein.

Morgen Sonnabend, den 3. Juli, **Versammlung.**

Der Vorstand.

Sonntag, den 4. Juli,

Schweinsprämien Kegelschieben im Gasthof zu Kaufbach,

wozu ergebenst einladet

Otto Bochmann.

Rathskeller.

Sonntag, den 4. Juli, — **Tanzkränzchen,** — wozu freundlichst einladet

E. Sander.

Gasthof zu Weistropp.

Sonntag, den 4. Juli,

Schweinsprämien schieben

mit

Garten-Concert,

wobei mit selbstgebacknem Kuchen, guten Speisen und Getränken bestens aufwartet und um zahlreichen Besuch bittet

E. G. Schramm.

Lindenschlösschen.

Heute Freitag, den 2. Juli,

I. Sommer-

Abonnement-Concert,

wozu die Unterzeichneten um rechte zahlreiche Betheiligung bitten. Abonnementkarten sind stets bei mir zu haben und dieselben an der Kasse vorzuzeigen.

Anfang 7 Uhr.

Entree an der Casse 35 Pf.

Nach Befinden kann nach dem Concert ein **gemüthliches**

Tänzchen stattfinden.

Hochachtungsvoll

W. Kiessig.

Münzner.

Sonntag, den 4. Juli,

Schweinsprämien Kegelschieben

und Tanzmusik

im Gasthof zu Klipphausen,

wozu freundlichst einladet

A. Schöne.

Freitags-

Des heutigen Concerts



Club.

halber erst Sonntagabend.

Nächsten Sonntag

TANZMUSIK

im Gasthof zu Grumbach,

wozu ergebenst einladet

Otto Weissbach.

Gasthof z. g. Löwen.

Sonntag, den 4. Juli,

öffentliche Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

A. Thomas.

Lindenschlösschen.

Sonntag ladet zu öffentlicher Tanzmusik höflichst ein

Münzner.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Frau, Mutter, Tochter und Schwester,

Frau Marie Bergmann,

drängt es aus, für die Beweise von Theilnahme, sowie für reichen Blumenschmuck und ehrendes Grabgeleit allen Freunden und Nachbarn herzlichst zu danken. Aber auch dem geehrten Militärverein für freiwilliges Tragen den herzlichsten, und innigsten Dank.

Wilsdruff, den 31. Juni 1880. Die trauernden Hinterlassenen.

Notiz.

Die Gewinnliste zu der mit der Gewerbeausstellung in Goldig verbundenen Lotterie liegt in der Expedition dieses Blattes aus; — so viel aber aus derselben zu ersehen, hat von den hier angegebenen Loosen nur No. 3871 einen Gewinn erhalten; alle übrigen Nieten!